

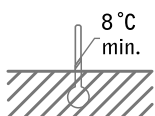
Lagerung

nemapom® im Kühlschrank bei 4-8°C lagern. Die Nematoden sind mindestens bis zum aufgedruckten Datum wirksam. Je eher sie ausgebracht werden, desto besser.

Ausbringungsbedingungen

Behandlung von Ende September bis Ende März, wenn feuchte Wetterbedingungen herrschen. Idealerweise auf die bereits nassen Stämme und Äste sprühen.

nemapom® am besten spätnachmittags, abends oder im Regen ausbringen, damit die Stämme über Nacht nicht mehr abtrocknen. Die Temperaturen müssen nach der Ausbringung für einige Stunden mindestens 8 °C betragen. Zeitweiser Temperaturabfall während der Nacht schadet nicht.

**Ausbringung**

Den Inhalt des Beutels mit dem Netzmittel in einem Eimer in der unten angegebenen Wassermenge auflösen. Die angemischte Lösung alle 5 Minuten aufrühren, damit die Nematoden nicht absinken. Jeweils die benötigte Menge in das Sprühgerät füllen und sofort ausbringen. Nematodenlösung vollständig aufbrauchen, sie kann nicht aufbewahrt werden.

Packungsgröße	anmischen in	reicht für
10 Millionen	10 Liter Wasser	3 Hochstämme oder 20 Spalierbäume
50 Millionen	20 Liter Wasser	10-15 Hochstämme oder 100 Spalierbäume

Junge Bäume mit glattem Stamm: Den Stamm von allen Seiten vollständig besprühen. Auf gute Benetzung des Veredlungsknotens achten.

Ältere Bäume (>10 Jahre) mit rissigem, verkorktem Stamm: Stamm und Leitäste tropfnass sprühen.

Wichtig: Die Larven bevorzugen als Winterquartier trockene Orte in rissigem Holz, am Stamm oder in hölzernen Bauten (Sandkisten, Schuppenwände) unter der Krone. Daher auch solche Stellen sowie den Boden um den Stamm herum behandeln.

- Rückenspritze: Spritze alle 5 Minuten aufschütteln, um ein Absinken der Nematoden zu verhindern!
- Drucksprüher: Für kleinere Bäume ideal z.B. Spalierobst, Halbstämme.
- Kleisterpinsel (Quast): Ideal, wenn alle Stellen gut erreichbar sind. Bäume gründlich einstreichen!

Die Düse der Spritze sollte einen Durchmesser von mindestens 0,8 mm haben. Der Druck sollte 5 bar nicht überschreiten. Geeignet sind u.a. der Drucksprüher 133 und die Rückenspritze Prima 5 von Gloria. Der Nema-Sprayer ist nicht geeignet.

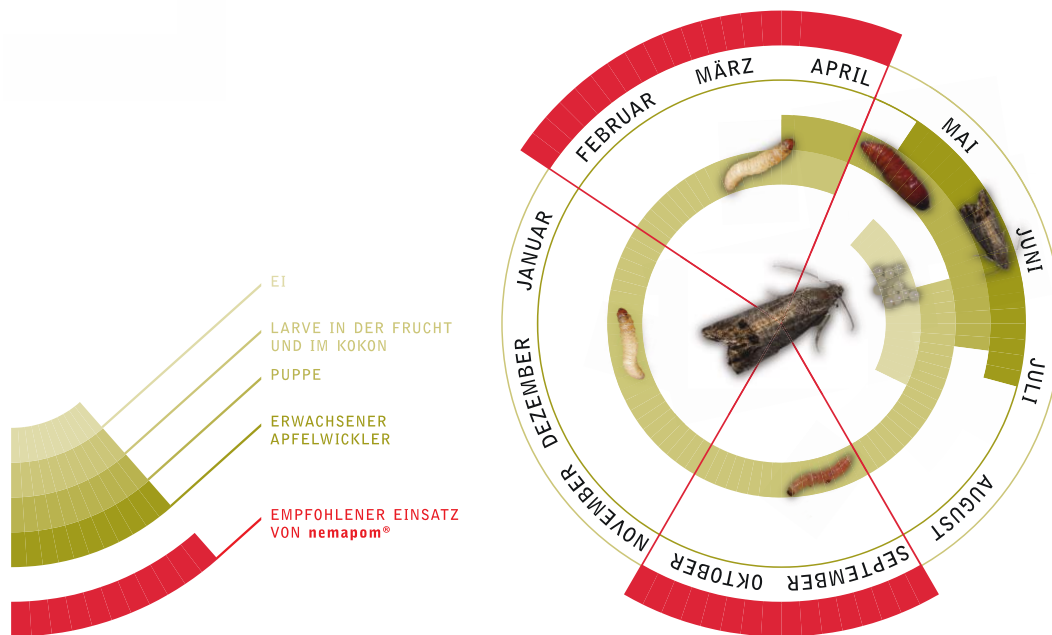
Video: *Apfelwickler biologisch bekämpfen*



Nützliche Nematoden gegen die Obstmade

Der Befall von Äpfeln und Birnen mit Obstmaden hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Da ist es gut zu wissen, dass man ihnen jetzt auch mit nützlichen Nematoden zu Leibe rücken kann. Diese bislang zur Bekämpfung von Trauermücken verwendeten Fadenwürmer töten die Maden, die vor allem in Rindenritzen am Baum überwintern, ab und verringern so den Befall im Frühjahr.

Bereits 1998 wurden Steinernema-Nematoden in den USA erfolgreich dazu eingesetzt. In Versuchen in deutschen Apfelbetrieben ab 2002 konnte die Eiablage im Frühjahr um bis zu 70% verringert werden. Ähnliche Ergebnisse wurden in Südtirol, in der Emilia Romagna und in Südfrankreich erzielt. Seit 2008 haben Nematoden daher als Ergänzung der bisherigen Verfahren in den Bio-Obstbau Eingang gefunden.



Die Ausbringung der Nematoden erfolgt im Herbst nach der Ernte, wenn die Obstmaden sich in ihren Verstecken am Baum eingesponnen haben. Dazu kann die Rückenspritze, ein Drucksprüher, z.B. von Gloria oder ein Kleisterspindel verwendet werden. Bei Jungbäumen mit relativ glatter Rinde reicht es, den Stamm zu besprühen. Bei älteren Hoch- und Halbstämmen müssen Stamm und Leitäste behandelt werden. Da auch einige Obstmaden im Boden überwintern, sollte dieser zusätzlich um den Stamm herum mit Nematoden gegossen werden.